

5 TIPPS WIE MAN DIE UNTREUE SEINES PARTNERS ERKENNT



Das Verhalten, die Stimmlage, aber auch der Social-Media-Konsum könnten ein Hinweis auf einen Seitensprung sein.

Kein anderes Thema beinhaltet so viel Streitpotential in einer Beziehung, wie der (mögliche) Betrug. Die tatsächliche Anzahl der Seitensprünge und ob Männer oder doch Frauen eher dazu neigen, liegt im Graubereich. Fakt ist: Man will wissen, wie's der Partner mit der Treue hat. Mit diesen 5 Tipps von Lebens-Coach **Roman Braun** könnten Sie es herausfinden:

1. Frage einen Freund, der euch beide kennt

Am schlechtesten erkennt man selbst, ob der Partner lügt. Warum? Beziehungen haben ihre Geschichte. Man hat schon öfters geflunkert, sich gegenseitig angepasst und viel verhandelt. Ein Freund kennt euch nur aus speziellen Situationen und kann daher Verhaltensänderungen und Hinweise klarer sehen. Daher Schritt 1, wenn du einen Betrugsfall wahnst, hole den Rat und die Einschätzung eines Freundes ein.

2. Analysiere die Situation während du beschäftigt bist

Da unser Bewusstsein gerne die Realität und Wunschdenken vermischt, wird es nur noch unklarer, wenn man stundenlang vor sich hin grübelt. Reale Verhaltensweisen und jene, die man am Partner gerne sehen würde, können dann nur schlecht getrennt werden. Man kennt die Situation: man überlegt und überlegt, versucht zu einer Entscheidung zu kommen und ist am Ende ratloser als vorher. Besser: Lenke dich ab und beschäftige dich. Dann stelle dir die Frage, ob du glaubst, dass dein Partner untreu ist und vertraue auf deinen Instinkt. Studien belegen immer wieder, dass das erste Gespür bzw. das Unterbewusstsein bessere Entscheidungen trifft als das Bewusstsein.

3. Achte auf seinen Social Media-Konsum

Auch bei Generation Y gilt: Je höher der Konsum von sozialen Netzwerken, desto größer ist das Betrugspotential. Warum? Soziale Medien eignen sich perfekt für Erstkontakte. Man kann schnell viele Menschen kennenlernen, sieht dabei gleichzeitig Bilder und Videos vom anderen und der größte Vorteil gegenüber einem Kennenlernen in der „Realität“: Man kann die Lebensgeschichte, Interessen, Hobbies und Co. einfach nachlesen. So muss man sich nicht auf den ersten Eindruck verlassen, sondern bekommt umfangreiche Informationen über das Gegenüber. Außerdem haben Menschen, die sich gerne interaktiv vernetzen, einen sozialen Hunger. Sie suchen stets den Kontakt und den Kick durch neue Bekanntschaften. Besonders hellhörig sollte man werden, wenn sich der Social Media Konsum verändert und zunehmend stärker wird.

4. Beobachte sein Verhalten

Verändert sich sein Social Media Verhalten ist das ein Zeichen, aber auch bei anderen Veränderungen gilt erhöhte Aufmerksamkeit. Zum einen sind große Wandel, wie beispielsweise die Mutation vom Sport-Muffel zum Fitness-Trainer, bemerkenswert. Zum anderen sollten auch kleine Veränderungen erst genommen werden. Wenn du zum Beispiel ins Zimmer kommst und er seine Stimmlage beim Telefonieren ändert, abrupt sein Handy weglegt oder Ähnliches.

5. Höre genau auf seine Stimmlage

Wie spricht er mit dir, wie spricht er am Telefon und wie spricht er mit seinen Kumpels? Genau das kann Aufschluss geben, ob da was im Busch ist. Denn Männer, die ihre Stimme beim Reden senken, wenn sie mit einer Frau reden, wollen mehr Kontakt mit ihr. (Das gilt übrigens umgekehrt ähnlich, nur dass Frauen ihre Stimme anheben.) Also: Keep listening!